Grünanlagenkonzept am Lern- und Begegnungsort Zeppelintribüne und Zeppelinfeld

Umweltausschuss

TOP 1

10. April 2024

1. Planungsgrundlage

- Systematische Landschaftsumformung zunächst bis 1928 zum „Volkspark Dutzendteich“ mit Park- und Sportflächen, nach 1933 für die Reichsparteitage der NSDAP



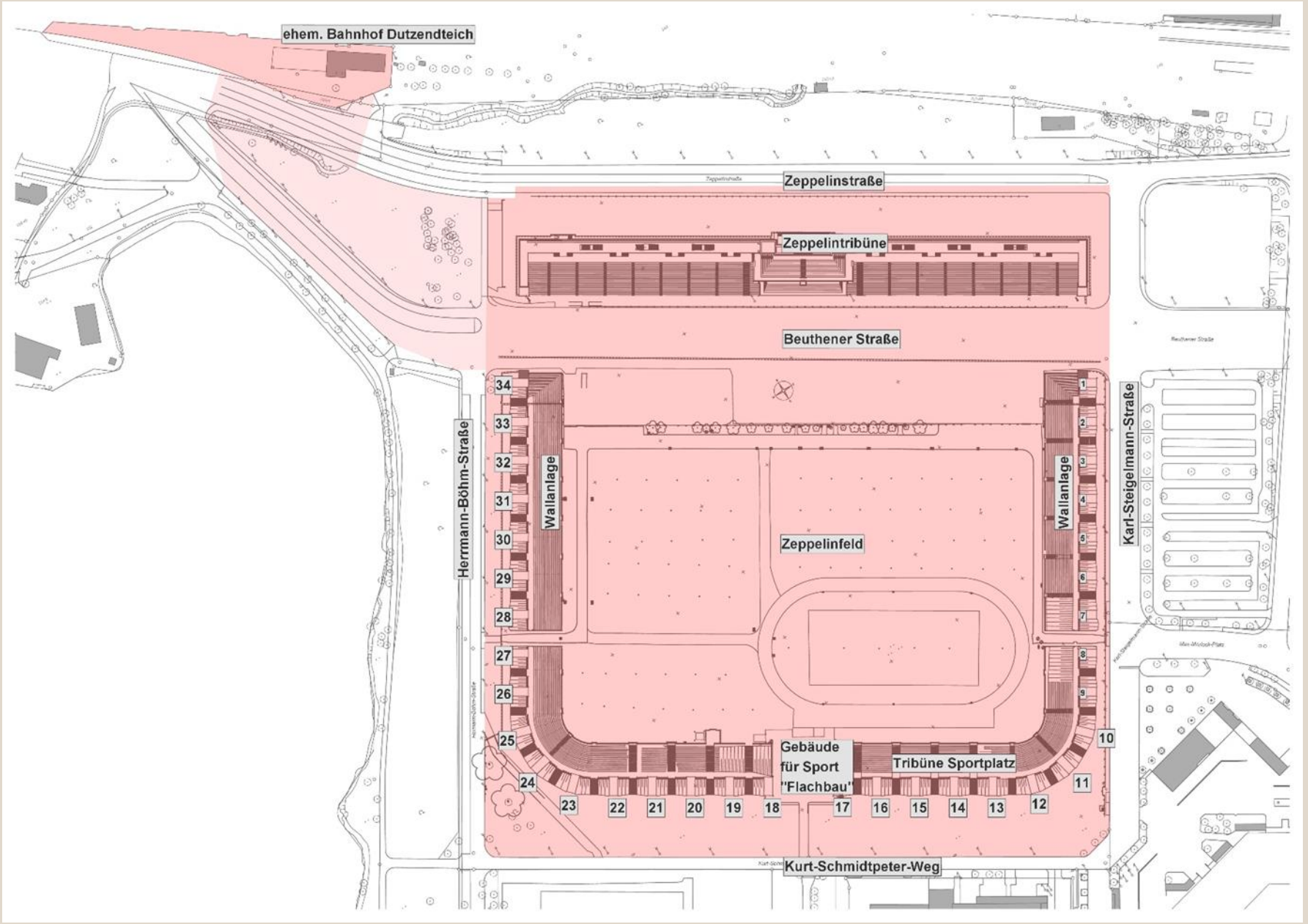
1. Planungsgrundlage

- Seit 1973 steht das ehemalige Reichsparteitagsgelände unter Denkmalschutz

- Stadtratsbeschluss am 19.05.2004 der Leitlinien/Leitgedanke zum künftigen Umgang:
  - » kein Verfall und kein Rekonstruieren
  - » Erhalt zur Vermittlung der NS-Geschichte auch künftigen Generationen
  - » multifunktionale Nutzung für Sport, Freizeit und Naherholung zur Entmystifizierung und Profanisierung, auch mit den Mitteln der Kunst

- Mittelbereitstellung zur „Umsetzung eines umfassenden Vermittlungskonzepts“ der Ortsgeschichte i.H.v. 85,1 Mio. Euro:
  - » Bund: 42,55 Mio. Euro
  - » Freistaats Bayern: 21,275 Mio. Euro
  - » Stadt Nürnberg: 21.275 Mio. Euro

1. Planungsgrundlage



2. Bahnhof Dutzendteich



2. Bahnhof Dutzendteich

- Orientierungs- und Servicefunktion (historische Grundinformation, Ticketverkauf, Seminarräume, öffentliche Sanitäranlagen)

- Platzcharakter im Außenbereich v.a. für die zahlreichen Gruppenreisenden herausarbeiten und Aufenthaltscharakter stärken

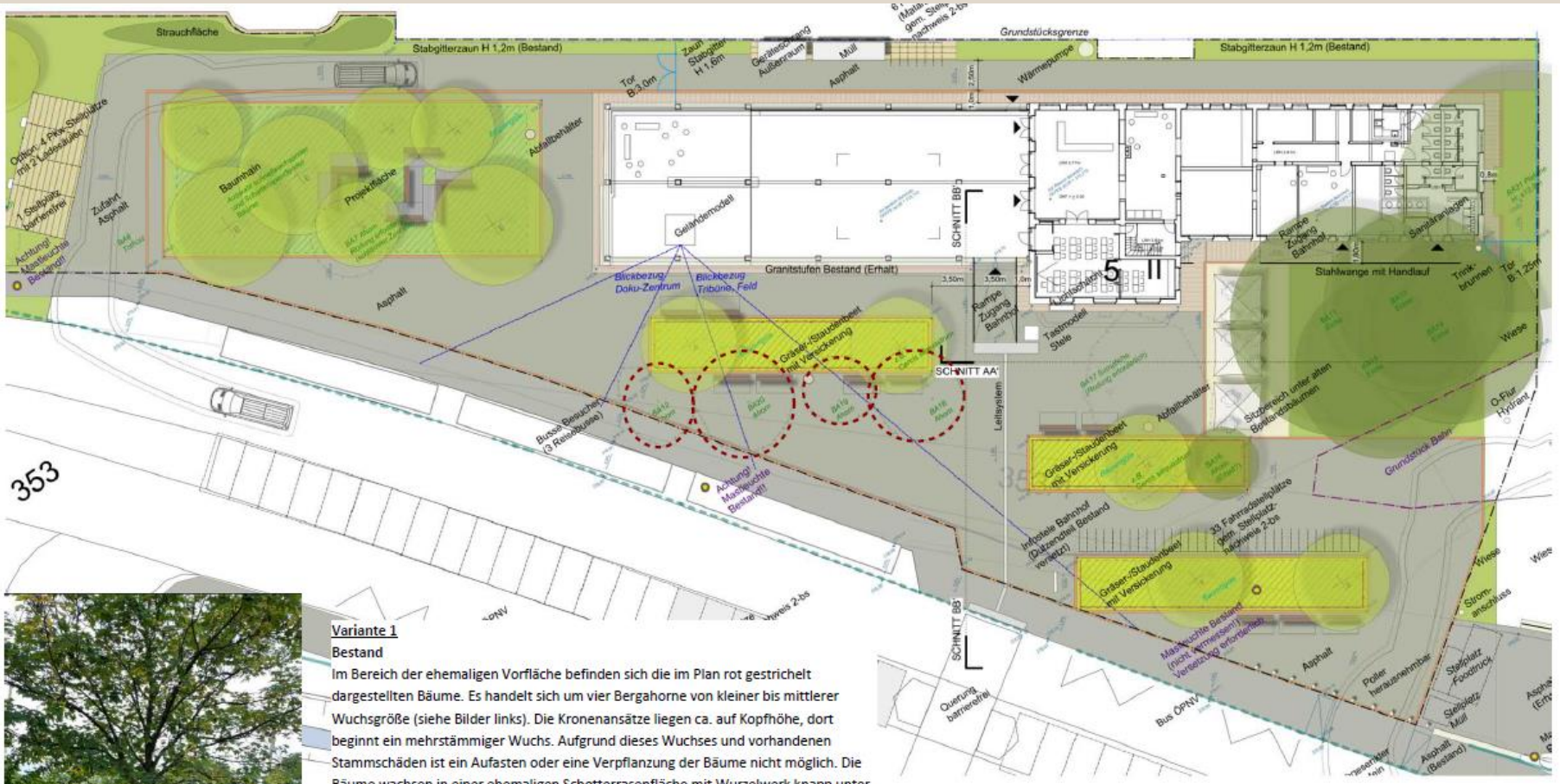
- Barrierefreier Zugang zum Gebäude und Übergang Zeppelinstraße

- 25 Prozent der bisher versiegelten Fläche sollen im Zuge der Freianlagenplanung entsiegelt werden.

2. Bahnhof Dutzendteich



2. Bahnhof Dutzendteich





Variante 1

Bestand

Im Bereich der ehemaligen Vorfläche befinden sich die im Plan rot gestrichelt dargestellten Bäume. Es handelt sich um vier Bergahorne von kleiner bis mittlerer Wuchsgröße (siehe Bilder links). Die Kronenansätze liegen ca. auf Kopfhöhe, dort beginnt ein mehrstämmiger Wuchs. Aufgrund dieses Wuchses und vorhandenen Stammschäden ist ein Aufasten oder eine Verpflanzung der Bäume nicht möglich. Die Bäume wachsen in einer ehemaligen Schotterrasenfläche mit Wurzelwerk knapp unter der Oberfläche. Eine nachträgliche Versiegelung unterhalb der Kronen ist nicht möglich.

Planung

Die Planung sieht die Rodung der vier Bäume vor, um folgende Projektziele umsetzen zu können:

- Bau Busbuchten und Gehweg mit ausreichender Fläche für Aussteigen ohne Konflikt
- Sammelplatz für Gruppen
- Herstellung Baumrigolen zur Versickerung Regenwasser (Dächer und Platzflächen)
- Sichtbarkeit Bahnhofsgebäude im Straßenraum herstellen und
- Sichtbezüge vom Bahnhof zu Dokuzentrum und Tribüne ermöglichen

PROJEKT
Zeppelinfeld, Nürnberg

AUFTRAGGEBER
Stadt Nürnberg

PLANINHALT
Bereich Bahnhof - Umgang Varianten Bestandsbäume
Variante 1 - Stand Entwurf

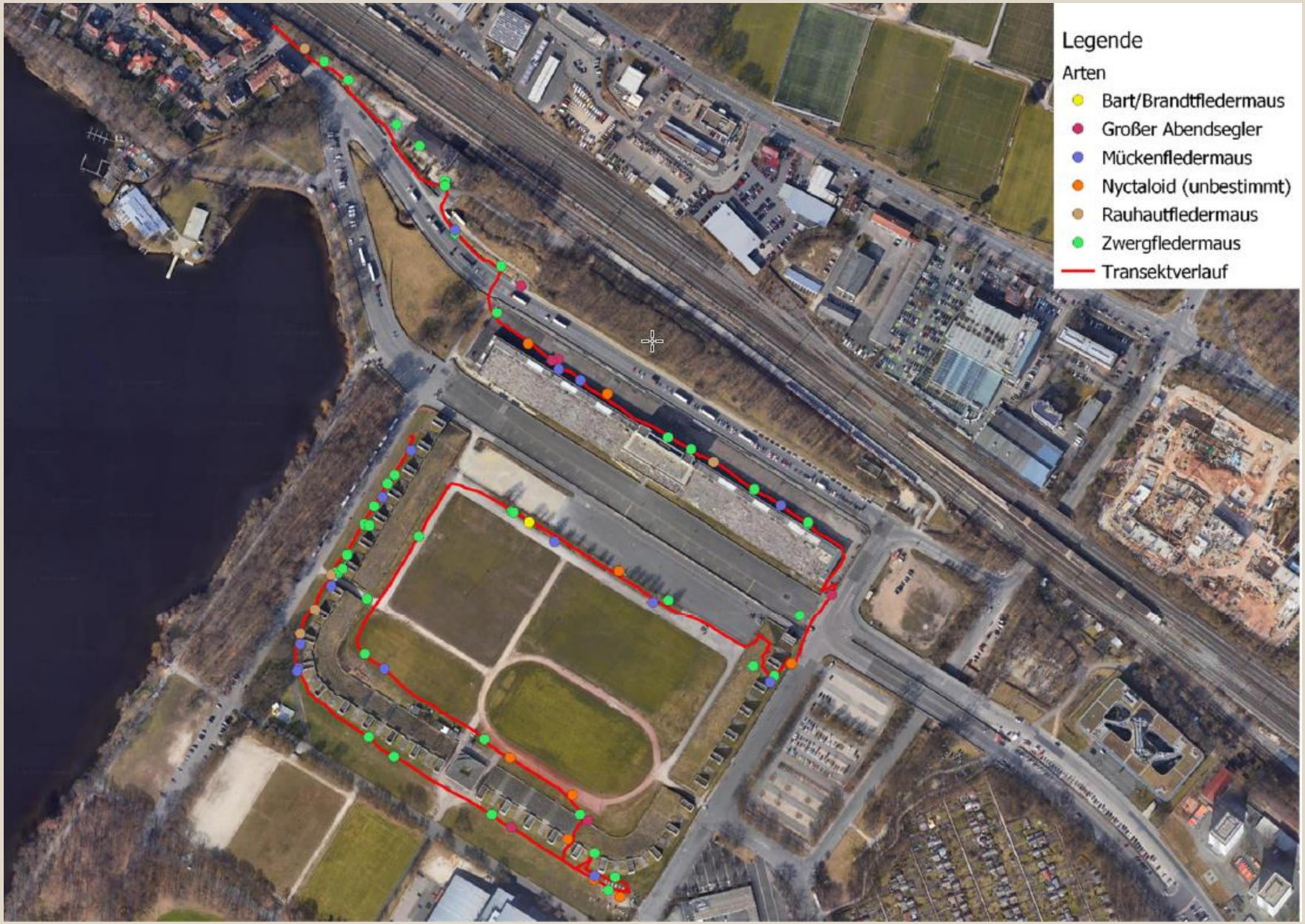
PLANDATUM
31.01.2023

hackl hofmann
Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten GmbH
Marktplatz 18, D-85072 Eichstätt, Tel. 08421 9345-0, Fax -29
www.hackl-hofmann.de, info@hackl-hofmann.de

3. Zeppelinfeld – Gesamt

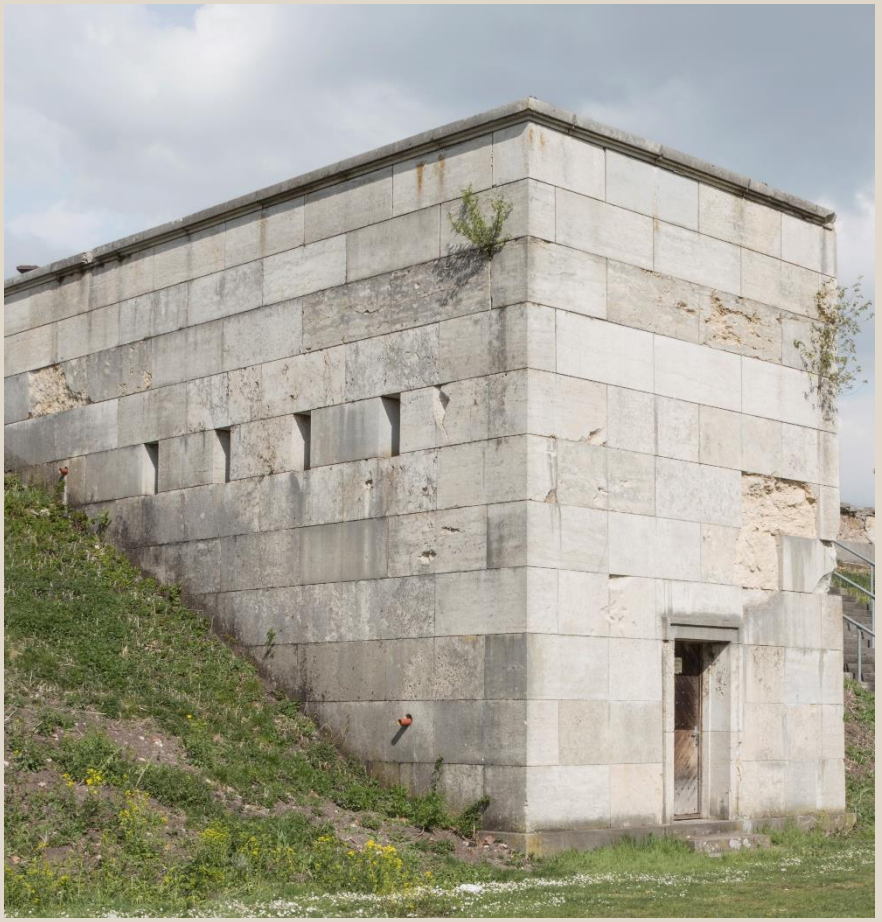


3. Zeppelinfeld – Gesamt



3. Zeppelinfeld – Türme





- Gelbe Turmnummern = Nistplätze von Rauchschwalben

3. Zeppelinfeld – Wallanlage



3. Zeppelinfeld – Kastanienreihe



1950/60er



1970er

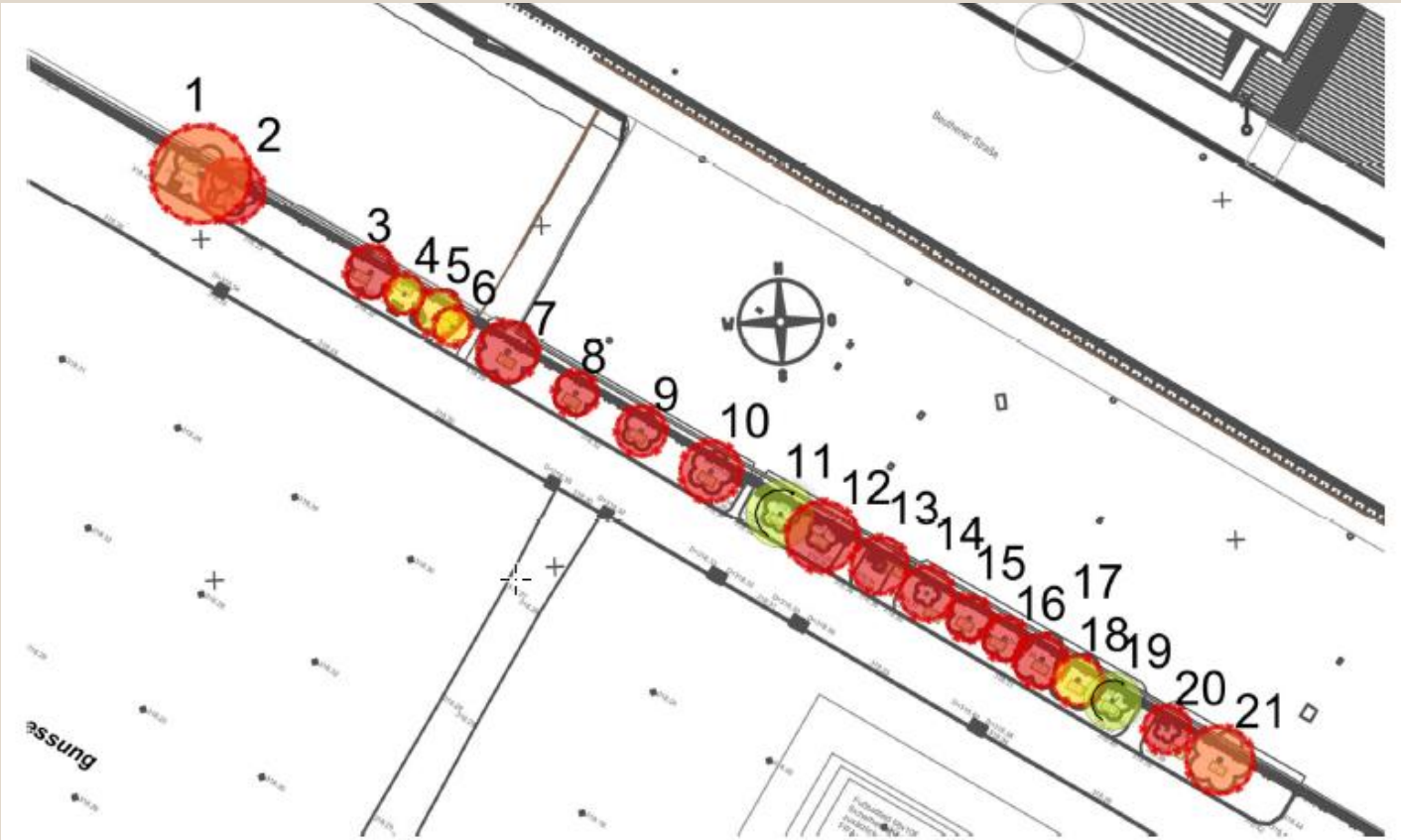


1980/90er



2000/10er

3. Zeppelinfeld – Kastanienreihe



Baumbewertung Bestandsbaumreihe 2019 (Sör):

Bäume 1 und 21:	Versetzung mit sehr hohem Aufwand und ca. 1 Jahr Vorbereitung nur im direkten Umfeld
Bäume 4, 6, 7 und 18:	Versetzung mit erhöhtem Aufwand und ca. 1 Jahr Vorbereitung
Bäume 11, 19 :	Versetzung nach fachlicher Einschätzung ohne Aufwand möglich
Rest:	notwendige Fällung augrund vorhandener Schäden oder Wuchs

4. Weiteres Vorgehen

- Monitoring des Zustands der 21 Kastanien am Zeppelinfeld
- Ökologische Fachbegleitung während der Bauphase
- Einplanung von Nist- und Vegetationszeiten in die Bauumsetzung 2024 – 2030/31
- Planungsdetaillierung entsprechender Ausgleichsmaßnahmen
- Erstellung eines Pflegekonzepts für die Grünanlage nach Bauabschluss
- wie bisher regelmäßige Einbindung und Information der Fachdienststellen sowie des Stadtrats und seiner Fachausschüsse

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg
Geschäftsbereich Kultur
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg
www.nuernbergkultur.de